

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Willkommen im Dschungel. Unzählige Therapiepfade kennzeichnen heute die Behandlungsmöglichkeiten beim Multiplen Myelom (MM). Indem wir wichtige Arzneistoffe in den Fokus rücken, ersparen wir Ihnen und uns die Beschreibung wann, wie und warum Mediziner welchen Weg durch den Urwald der Möglichkeiten wählen. Insbesondere zur Therapie des Rezidivs und des refraktären MM stehen fast unüberschaubar viele Therapiekombinationen zur Verfügung. Wer mehr dazu wissen möchte, dem sei die neue S3-Leitlinie „Diagnostik, Therapie und Nachsorge für Patienten mit monoklonaler Gammopathie unklarer Signifikanz (MGUS) oder Multiplen Myelom“ empfohlen. Seit Februar 2022 liegt sie in Kurz- und Langfassung vor.

Zu den Therapieoptionen beim Multiplen Myelom gehören Immunmodulatorische Substanzen (IMiDs) wie Thalidomid (1999), Lenalidomid (2007) und Pomalidomid (2013), Proteasom-inhibitoren (PI) wie Bortezomib (2002), Carfilzomib (2015) und Ixazomib (2016), Monoklonale Antikörper (mAB) wie Elotuzumab, Daratumumab (beide 2016) und Isatuximab (2020), Immunkonjugate

(ADC) wie Belantamab Mafoditin (2020), CAR-T-Zelltherapien wie Idecabtagen vicleucel (August 2021) und XPO1-Inhibitoren wie Selinexor (2021). Aber auch altbekannte Substanzen wie Cyclophosphamid und Dexamethason setzen Mediziner noch häufig ein.

In der vorliegenden Ausgabe beleuchtet unser Autor Jürgen Barth von der StiL-Studienzentrale der Justus-Liebig-Universität Gießen „Therapeutische Möglichkeiten bei der Behandlung des Multiplen Myeloms“ aus pharmazeutischer Sicht, erläutert ihr Wechselwirkungspotential und worauf beim Umgang mit ihnen zu achten ist. Aber auch auf unseren Artikel zur Prostatakarzinom-Früherkennung möchte ich Sie besonders Aufmerksam machen. Darin plädiere ich Wissenschaftler aus mehreren europäischen Ländern für neue Wege bei der Prostatakrebs-Vorsorge.

In der folgenden Ausgabe hat dann schon mein Nachfolger das Heft in der Hand, denn ich werde in Kürze in Rente gehe. Mit diesen Zeilen möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue, Kritik und inspirierenden Ideen bedanken. Ich wünsche Ihnen alles Gute und weiterhin viele anregende Stunden mit der „Onkologischen Pharmazie“.

Ihre Dr. Gudrun Heyn

► Inhalt

Das Schwerpunktthema

Die neue S3-Leitlinie Multiples Myelom	4
Therapeutische Möglichkeiten bei der Behandlung des Multiplen Myeloms	6
Oralia-Steckbriefe	24
Myelombedingte Knochenbeschwerden	32

Vorsorge

Ist die Zeit reif für eine Prostatakarzinom-Früherkennung?	44
--	----

Pharmazie und Therapie ...

Orale DNA-Methylierung als neue Therapieoption bei hämatologischen Erkrankungen	40
---	----

Kongressberichte Webinarreihe Orale Krebstherapie

Orale Krebstherapie – Lungenkrebs	42
---	----

Die Jahrestagung der DGHO 2021

Die Jahrestagung der DGHO 2021 – Wir müssen reden	40
---	----

Aus der DGOP

30 Jahre NZW	46
Ein Arbeitstag mit Onkologischer Pharmazie	50

Weitere Rubriken

Editorial	3
Prüfung bestanden	24
Meldungen kompakt	53
Buchbesprechung	52
Impressum	54